

Zu Lenin (Abstammung)

Auszug aus: Verschwörung gegen die Kirche von Maurice Pinay, Madrid 1963, S. 27-57 :>>>

Ilich Ulin (Vladimir Ilich Ulianov oder Nikolaus Lenin), Präsident der Obersten Sowjets, Jude mütterlicherseits. Seine Mutter hieß Blank, eine Jüdin deutscher Abstammung.

“Lenin war sich über seine teilweise jüdische Abstammung bewusst und viele seiner engen Vertrauten waren Juden.” (The Times, London, 8.12.1996, Section 7, page 2). Offiziell heißt es, Josef Stalin sei Georgier gewesen. Das stimmt in gewisser Weise auch. Er wurde als Josef Wissarionowitsch Dschugaschwili in Gori (Georgien) geboren. Seine Mutter war Ossetierin aus der kazarischen Region. Auf georgisch bedeutet die Namensendung “schwili” soviel wie “Kind” “Kind des”, oder “Sohn des”, so wie es in den nordischen Sprachen üblich ist wie zum Beispiel “Holgerson” (Sohn des Holger). Und “Dschugha” (Djuga) heißt auf georgisch “Jude” oder “jüdisch” (ებრაელი). Stalins richtiger Name Dschugaschwili heißt also “Sohn des Juden”. Russen ändern ihre Namen nicht, und Georgier ändern ihre Namen auch nicht. Juden aber ändern ihre Namen, wenn nötig dauernd.

Stalins Mutter hieß Ekaterina und besorgte den Haushalt von David Papisnedow, bei dem es sich um einen wohlhabenden Juden im Ort handelte. Papisnedow war Stalins richtiger Vater, wurde damals berichtet. Stalin empfing Papisnedow später sehr oft im Kreml. Genosse Papisnedow wurde auch öfters von Nikolai Przhewalski besucht. Auch Przhewalski gilt als möglicher Vater von Stalin, auch er war Jude. Natürlich ist es nach jüdischem Gesetz zutreffend, dass das Kind eines Juden und einer Nichtjüdin kein Jude ist. Nur wer eine jüdische Mutter hat, ist Jude. Dennoch gibt es eine Linie zur jüdischen Herkunft Stalins, auch wenn nur der Vater Jude war. Wobei nicht bewiesen ist, dass Stalins Mutter keine Jüdin war. Josef Stalins richtiger Name lautete also “Josef Judensohn”. Verschwiegen wird auch, dass sein voller Name Josef David Dschugaschwili lautete, ein typisch jüdischer Name. Während der Mordrevolution in Russland nannte sich Stalin sogar “Kochba”. Kochba hieß der jüdische Führer des dritten Aufstandes gegen Rom (132-135).

Zu Stalin (Zitat)

Dieses Zitat ist unvollständig und kursiert auf vielen Seiten im Netz. Gerne wird dieses Zitat auch als sogenannte „Memes“ verbreitet. Allerdings, und das ist sehr unprofessionell, werden hierbei keine Quellen zu diesem Zitat angegeben. Auch die „schwareliste“ führt keine Quelle an. Ich tue das hiermit nun.

Originalzitat: “ „Als Deutschland besiegt war, da schrie der Völkerbund, der Bund der Nationen, die gegen Deutschland gekämpft hatten, das sei ein Befreiungskrieg, ein demokratischer Krieg gewesen. Deutschland wurde ein Frieden aufgezwungen, aber das war ein Frieden von Wucherern und Würgern, ein Frieden von Schlächtern, denn Deutschland und Österreich wurden ausgeplündert und zerstückelt. Man nahm ihm alle Existenzmittel, ließ die Kinder hungern und des Hungers sterben. Das ist ein ungeheuerlicher Raubfrieden, der Dutzende Millionen von Menschen zu Sklaven macht. Das ist kein Frieden, das sind viel mehr Bedingungen, die einem wehrlosen Opfer von Räubern mit dem Messer in der Hand diktiert worden sind.“

Quelle!: Über Krieg, Armee und Militärwissenschaft, Lenin, Ausgewählte Werke, Bd. I, Berlin 1961

Warum und vor welchem Hintergrund Lenin das sagte, schweigen sich allerdings die „Verbreiter“ dieses Zitates aus.

Dazu:

„Bolschewismus und Judentum – das jüdische Element der Führerschaft des Bolschewismus“ von Hermann Fehst/ 1934

„Der Bolschewismus von Moses bis Lenin – Zwiegespräch zwischen Adolf Hitler und mir“ Dietrich Eckhard 1924 – Hoheneichen Verlag

Vergesst nie wer Eure Feinde sind und welche Werkzeuge sie benutzen. Dazu gehört auch die Fälschung und Fehlleitung ZUKÜNFTIGER Geschichtsforschung!

Heil und Segen – Dönitz